

Klausur wegen Zeitüberschreitung ungültig

Beitrag von „plattyplus“ vom 22. Juni 2019 08:13

Moin,

ich habe durch Zufall gerade das hier gelesen: <https://www.spiegel.de/lebenundlernen...-a-1272790.html>

Vielleicht sollten wir sowas in der Sek2 und Fachschule auch mal einführen. Wer nach der Ansage "Bearbeitungszeit beendet" noch weiterschreibt bis ich an seinem Platz bin und die Klausur einkassiere, bekommt automatisch eine 6. Würde den Korrekturaufwand und damit die Lehrerarbeitszeit doch minimieren. 

Beitrag von „Frechdachs“ vom 22. Juni 2019 09:08

Wie viele Punkte kann man ernsthaft in 10 Sekunden aufholen?

Meistens ist das zum Schluss noch schnell hingekritzelt eh falsch. Blöd ist, wenn das richtige durchgestrichen wurde.

Beitrag von „plattyplus“ vom 22. Juni 2019 09:17

Zitat von Frechdachs

Blöd ist, wenn das richtige durchgestrichen wurde.

Du kennst meine Schüler? 

Meine schaffen es sogar das Richtige durchzustreichen ohne eine andere Lösung hinzuschreiben.

Aufgabe ohne Lösung gibt so oder so null Punkte, trotzdem streichen sie ihre Lösungen, so daß ich praktisch nachher nur noch einen leeren Zettel zu bewerten habe.

Beitrag von „MrsPace“ vom 22. Juni 2019 09:36

Bei einer "normalen" Klausur bin ich da nachsichtig. Bei Prüfungen logischerweise nicht.

Beitrag von „Buntflieger“ vom 22. Juni 2019 11:09

Zitat von plattyplus

Moin,

ich habe durch Zufall gerade das hier gelesen:
<https://www.spiegel.de/lebenundlernen...-a-1272790.html>

Vielleicht sollten wir sowas in der Sek2 und Fachschule auch mal einführen. Wer nach der Ansage "Bearbeitungszeit beendet" noch weiterschreibt bis ich an seinem Platz bin und die Klausur einkassiere, bekommt automatisch eine 6. Würde den Korrekturaufwand und damit die Lehrerarbeitszeit doch minimieren.



Hallo plattyplus,

der von dir verlinkte Fall ist schon irgendwie hart. Vor allem ist es fies, die Verteidigung des ausländischen Studenten gegen ihn zu verwenden:

"Der Prüfungsausschuss wies das erneut zurück: Die Klausuraufsicht habe über Lautsprecheranlage über das Ende der Bearbeitungszeit informiert. Zudem verfüge der Student über ausreichende Deutschkenntnisse, wie seine vielen Eingaben und Äußerungen in dem Fall bereits gezeigt hätten."

Wir wissen doch alle, wie schnell man im Prüfungsstress und Trubel solch eine Ansage überhört und ich könnte wetten, dass er nicht der einzige war. Wirkt mir ganz nach einem Exempel. Aber vor Gericht ist in solchen Fällen natürlich (verständlicherweise) kein zwischenmenschlicher Toleranzrahmen gegeben - der Zug ist dann abgefahren. Würden alle solche Fälle vor Gericht landen... A large, stylized emoji of a red, sweating face with a wide-open mouth, representing anger or stress.

der Buntflieger

Beitrag von „Krabappel“ vom 22. Juni 2019 11:26

Jaja, das war der, der die gesamte Schulzeit über gebettelt hat, man möge noch Aufschub gewähren, ihn ganz ganz kurz nur noch zu Ende schreiben lassen, gerade noch die 4 geben...

Nicht mitbekommen, dass eingesammelt wird, hat nichts mit Sprachkenntnissen zu tun. Und natürlich muss sowas vor Gericht geklärt werden, wenn einer die Hochschulordnung missachtet.

Beitrag von „Lily Casey“ vom 22. Juni 2019 13:21

Was ich nicht ganz verstehe: In diesem Fall heißt es durchgefallen wegen 90 Sekunden. In einem anderen Fall (am Ende des Artikels) sind 5 Minuten Überschreitung in Ordnung. Oder hab ich da was falsch gelesen?

Beitrag von „Buntflieger“ vom 22. Juni 2019 13:24

Zitat von Lily Casey

Was ich nicht ganz verstehe: In diesem Fall heißt es durchgefallen wegen 90 Sekunden. In einem anderen Fall (am Ende des Artikels) sind 5 Minuten Überschreitung in Ordnung. Oder hab ich da was falsch gelesen?

Hallo Lily Casey,

da ist eine Studentin 5 Minuten zu spät zur Prüfung erschienen. Man wollte sie zuerst durchfallen lassen, was vom Bundesverwaltungsgericht (ging über mehrere Instanzen) letztlich aber kassiert wurde.

der Buntflieger

Beitrag von „kodi“ vom 22. Juni 2019 15:35

Sehr überraschend, dass hier mal die sonst übliche Erosion der Regeln per Gerichtsentscheid nicht statt fand.

Beitrag von „DeadPoet“ vom 22. Juni 2019 16:05

Zitat von Frechdachs

Wie viele Punkte kann man ernsthaft in 10 Sekunden aufholen?

Meistens ist das zum Schluss noch schnell hingekritzelte eh falsch. Blöd ist, wenn das richtige durchgestrichen wurde.

Ja, 10 Sekunden bringen jetzt nicht DEN großen Vorteil. Bei 90 Sekunden sieht das für mich aber doch anders aus. Außerdem: Wozu sonst noch irgend welche Regeln (Bearbeitungszeiten) wenn sich keiner dran halten muss?

Ich sag bei Klausuren in der Oberstufen nix wegen 10 Sekunden, aber 90 würde ich auch nicht tolerieren.

Beitrag von „Frechdachs“ vom 22. Juni 2019 19:52

Zitat von DeadPoet

Ja, 10 Sekunden bringen jetzt nicht DEN großen Vorteil. Bei 90 Sekunden sieht das für mich aber doch anders aus. Außerdem: Wozu sonst noch irgend welche Regeln (Bearbeitungszeiten) wenn sich keiner dran halten muss? Ich sag bei Klausuren in der Oberstufen nix wegen 10 Sekunden, aber 90 würde ich auch nicht tolerieren.

90 Sekunden sind doch etwas viel. Tut mir leid, habe ich überlesen.

Ich glaube, der Ansatz von MrsPace ist nicht schlecht, dass es auch ein bisschen auf die Wichtigkeit der Überprüfung ankommt.